

NEWSLETTER

Newsletter von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

AUSGABE 4 / November 2023

Themen in diesem Newsletter:



Informationen
aus Ihrer
FDuP OBB



Informationen
vom StMGP +
LFP



Termine und
Veranstaltungen



Demenz und Pflege
& Empfehlungen



Angeboten zur
Unterstützung im Alltag/
Beratung in der Pflege



Hinweise &
Literatur-
empfehlungen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen den 4. Newsletter für dieses Jahr vorstellen zu dürfen!

Der Herbst ist da und mit ihm zieht eine ganz besondere Stimmung in die Luft. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kühler und die Natur zeigt sich in den schönsten Farben.

In unserem heutigen Newsletter möchten wir Sie zu interessanten Informationen und Neuigkeiten aus den vergangenen Monaten informieren.

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern



Herbst von Rainer Maria Rilke (*1875 †1926)

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne
Gärten;
sie fallen mit vermeinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere
Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses
Fallen
unendlich sanft in seinen Händen
hält.



Neues aus unserer Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern Bayerische Demenzwoche 2023

Tag der offenen Tür der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern am 19.09.2023



Abbildung: Interessierte Teilnehmer im Gespräch mit den Fachberaterinnen

Demenz erkrankte stoßen im Alltag immer wieder auf Menschen, die ihnen mit Ungeduld oder Unverständnis begegnen. Um das Verständnis für diese Erkrankung zu schärfen, gibt es einen sogenannten Demenzparcours. Dies ist ein Erlebnisparcours, der spielerisch durch diverse Stationen eines exemplarischen Alltags führt und erlebbar macht, wie sich Symptome einer Demenz anfühlen. Um diese Erfahrung Interessierten im Rahmen der bayerischen Demenzwoche zugänglich zu machen, stellte die Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern an ihrem Tag der offenen Tür diese Woche ausgewählte Stationen des Parcours aus. Die Teilnehmenden wurden in Kleingruppen durch den Parcours begleitet. Anschließend wurden die Erfahrungen gemeinsam ausgetauscht.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen sprachen für sich:

"Es ist etwas ganz anderes über Demenz zu lesen oder die Gefühle selbst zu erleben"

" Es war erstaunlich, wieviel Zeit man für ganz einfache Dinge braucht"

"Es ist interessant, welche Gefühle hochkamen - von Frust aus der Überforderung hin zu Resignation, Rückzug und Trauer"

„CARE IST MEHR“ Filmdiskussion im Rio Filmpalast am 15.09.2023



Kostenfreier Eintritt
EINLADUNG
MONTAG, 15.09.2023, 15.00 Uhr
Filmhaus Nürnberg | Königstraße 93
CARE IST MEHR.
NEUE WEGE IM SORGBEREICH.

Zum Auftakt der Demenzwoche beteiligte sich die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern als Gast der Vorführung des Dokumentarfilms „CARE IST MEHR“, organisiert von Sabine L. Distler (Curatorium Altern gestalten) und Retla e.V., im Rio-Filmpalast am 15. September 2023.

Der Film beleuchtete die Versorgung älterer Menschen aus einem neuen Blickwinkel und zeigte alternative Perspektiven auf, die über den bekannten Notstand hinausgehen. Das Hauptaugenmerk lag darauf, die Bedürfnisse der Menschen wieder in den Mittelpunkt zu stellen und innovative Ansätze im Carebereich aufzuzeigen.

Nach der Filmvorführung konnte Gabriele Kuhn (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege) unter der Moderation von Christine von Preyss (Vertreterin von Retla e.V.) mit Anne Frisius (Regisseurin und Filmemacherin), Brigitte Bührlin (WIR!Stiftung), und Claudia Hemo (Münchner Pflegebörse) an einer angeregten Diskussion teilnehmen und neue Careangebote für pflegebedürftige Menschen vorstellen und skizzieren.



Abbildung: von links: Brigitte Bührlin (WIR! Stiftung), Anne Frisius (Regisseurin und Filmemacherin), Christine von Preyss (Vertreterin von Retla e.V.), Gabriele Kuhn und Claudia Hemo (Münchner Pflegebörse)

Vergiss-mein-nicht Gottesdienst am 21.09.2023

Am 21.09.2023 fand in Kooperation zwischen der Seniorenpastoral München Nord, der Caritas München Nord und der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern ein Gottesdienst unter dem Motto "Vergiss-mein-nicht" statt. Dieser Gottesdienst richtete sich an Menschen mit und ohne Demenz sowie deren Angehörige, Freunde und Pflegekräfte.

Im Rahmen dieses ökumenischen Gottesdienstes wurde das Erntedankfest gefeiert. Der demenzsensible Gottesdienst umfasste bekannte Lieder, biblische Texte und Gebete. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, den Tag bei Kaffee und Kuchen im nahegelegenen Pfarrzentrum ausklingen zu lassen. Die musikalische Begleitung mit Gitarre trug zu einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre bei.

Der Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst bot allen Beteiligten eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen.

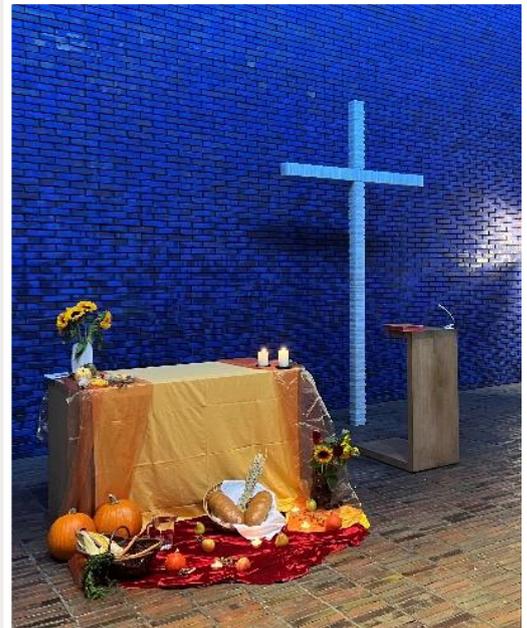


Abbildung: privates Foto

Wir suchen Sie!

Consultant - Sozial-/Pflegepädagoge oder vergleichbare Qualifikation (m/w/d) – Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern - Demenzstrategie Bayern

Informationen zur Stelle:

Stellenumfang: Voll- oder Teilzeit (19,5 / 39 Stunden)

Vertragsart: Unbefristet

Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Stellen-ID: 32462

Eingruppierung: Caritas AVR Anlage 33, S12 bis S15 – zum AVR Rechner

Arbeitsort: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern, Kreillerstr. 24, 81673 München

Sie sind verantwortlich für:

- Die Netzwerkarbeit in den Regionen
- Die telefonische Beratung von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Lotsenfunktion und im Rahmen des Ehrenamtlichen Modells nach §82 Abs.4 AVSG
- Die Beratung von vornehmlich sozialen Anbietern im Bereich „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)“, insbes. Beratung zum Aufbau, Anerkennung und zur Förderung durch das Landesamt für Pflege.
- Initiation, ggf. Ausrichtung von passgenauen Fachtagen, Schulungen, Webinaren, Vorträgen etc.

Wir freuen uns auf Sie, weil Sie...

- einen Fachhochschulabschluss/Hochschulabschluss in einem sozial-/pfliegewissenschaftlichen oder erziehungswissenschaftlichen haben (Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pflegemanagement, Soziologie etc.)
- über Berufserfahrung im Bereich Netzwerken verfügen
- von sozialen Infrastrukturen im Bereich der ambulanten Angebote für Senioren, insbesondere Menschen mit Demenz wissen

Sie möchten uns kennenlernen? Wir freuen uns!

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung entspricht unserem Selbstverständnis. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie aufgrund der geltenden Datenschutzgrundverordnung bitten, sich online über unser Bewerbungssystem zu bewerben.

Kontakt:

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Gabriele Kuhn:
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
Gabriele.Kuhn@demenz-pflege-oberbayern.de oder 089/ 43 66 96 51
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern,
Kreillerstr. 24, 81673 München

[Hier](#) geht es zu
unserem
Bewerbungsportal:





Informationen aus dem Staatsministerium Gesundheit und Pflege und dem Landesamt für Pflege (= StMGP + LfP)

Pflegestützpunkte in Bayern: Kommunales Initiativrecht jetzt unbefristet

Pflegestützpunkte bieten eine kostenlose Beratung zu allen Themen rund um die Pflege und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern (gesetzlich oder privat versichert) offen. In Bayern gibt es aktuell 50 Pflegestützpunkte. Einige weitere befinden sich im Aufbau.

Zum 01. August 2023 wurde das kommunale Initiativrecht entfristet. Dadurch können - nun ohne zeitliche Begrenzung - die Bezirke, Landkreise und kreisfreien Städte von den Pflege- und Krankenkassen verlangen, dass zur bedarfsgerechten

Gewährleistung einer wohnortnahen Beratung eine Vereinbarung zur Einrichtung von Pflegestützpunkten geschlossen wird.

Das Initiativrecht ist für den Fall gedacht, dass keine Bereitschaft der Kassen zur Errichtung eines Pflegestützpunktes gegeben ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Änderungen der AVSG und VV-AVSG

Verstetigung der Fachstellen für Demenz und Pflege:

Die bislang als Modellprojekte geförderten Fachstellen für Demenz und Pflege – die bayernweite Fachstelle und die sieben regionalen Fachstellen in den Regierungsbezirken – decken als zentrale Anlaufstellen unterschiedliche Bereiche der in § 45a SGB XI genannten Angebote ab und unterstützen darüber hinaus den weiteren Aufbau dieser Strukturen. Sie werden nun regelhaft als Angebot zur Unterstützung im Alltag verstetigt und können nach Anerkennung entsprechend gefördert werden. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern rege kontaktiert werden und deren Unterstützung vielfach angenommen wird. Eine ähnliche Verstetigung der ursprünglich im Rahmen einer Modellförderung erprobten Strukturen ist auch in anderen Bundesländern erfolgt.

Klarstellung und Aktualisierung zum Qualifikations- und Schulungserfordernis:

Es wird verdeutlicht, dass Helfende ohne Leitungs- oder Schulungsfunktion für ihren Einsatz in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag

- entweder über eine zielgruppen- und tätigkeitsgerechte Qualifikation (insbesondere: abgeschlossene mind. einjährige Ausbildung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege oder Hauswirtschaft oder abgeschlossene mindestens zweijährige Berufserfahrung in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Pflege oder Hauswirtschaft)
- oder mindestens über die für Angebote zur Unterstützung im Alltag konzipierte Schulung verfügen müssen.

Das „Schulungskonzept zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI“ umfasst ab 01.09.2023 nur noch 30 Unterrichtseinheiten (UE). Daneben ist das bisherige Schulungskonzept mit 40 UE weiterhin bis zum 31.12.2024 gültig, um allen beteiligten Akteuren eine reibungslose Umstellung zu ermöglichen.

➔ Festgeschrieben wurde zudem, dass Schulungen und Fortbildungen im Präsenz- oder Online-Live-Format möglich sind.

Erleichterungen der Fördervoraussetzungen für Trägerangebote:

Einige Erleichterungen, die anlässlich und während der Corona-Pandemie seitens des StMGP geschaffen wurden, werden in die AVSG und VV-AVSG implementiert, wie beispielsweise:

- Erleichterung der Fördermöglichkeit bei Angehörigengruppen: Anzahl der Teilnehmenden (durchschnittlich drei Angehörige) und Anzahl der Treffen (jährlich mindestens sechs Treffen)
- Erleichterung der Fördermöglichkeit bzgl. ehrenamtlicher Einsatzstunden: Reduzierung des jährlichen Mindestmaßes auf 100 Einsatzstunden
- Verzicht auf die bislang erforderliche Unterschrift der Teilnehmenden auf Angebotsteilnehmerlisten



Termine und Veranstaltungen der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern und Bayern

07.11.23 10:00-12 Uhr Anmeldung hier	Webinar: Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige FDuP Bayern
07.11.23 18.00 – 20.00 Uhr Anmeldung hier	Dialogforum für pflegende Angehörige und Interessierte – Lesung mit Journalistin, Autorin und Demenz-Bloggerin Peggy Elfmann „Gut begleiten bei Demenz – Perspektiven einer Tochter“ FDuP Oberfranken
9.11.23 9:00-12:30 Uhr Anmeldung telefonisch	Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige in Oberbayern <u>Auszug aus dem Programm:</u> Vortrag „Einblick in die Änderungen im Betreuungsrecht ab 1.1.2023“ Referentinnen: Yvonne Knobloch und Susanne Sickert, Ressort „Leben im Alter“, VdK Landesverband Bayern FDuP Oberbayern
14.11.23 10:00-15:00 Uhr Anmeldung hier	Fachtag „Beratung in schwierigen Lebenssituationen“ FDuP Bayern
21.11.23 9:30-11:30 Uhr Anmeldung hier	Werkstattgespräch der AUA Oberbayern <u>Auszug aus dem Programm:</u> Vortrag mit anschließender Diskussion - Öffentlichkeitsarbeit mal so ganz anders; Wie gewinnt man die Aufmerksamkeit für die „Angebote zur Unterstützung im Alltag“? . Referent: Wolfgang Nafroth, nafroth.com pr+kommunikationsberatung FDuP Oberbayern
28.11.23 16.30 – 18.00 Uhr Anmeldung hier	Online-Vortrag zum Thema Behinderung und Demenz mit Andrea von der Heydt, Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V., Selbsthilfe Demenz „Wenn Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, z.B. Trisomie 21 an Demenz erkranken – eine Einführung“ FDuP Oberfranken
6.12.23 9:00 – 15:30 Uhr Anmeldung hier	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Oberbayern

7.12.23 13:00-15:30 Uhr Anmeldung hier	Fachtag Young Carer FDuP Oberbayern ANMELDUNG NOCH MÖGLICH
--	---

Termine 2024	
<i>Für Ihre Planung im nächsten Jahr hier einige unserer Termine, die bereits feststehen. Weitere Termine laufend sowie nähere Informationen zu den genannten Veranstaltungen und Anmelde-möglichkeit ab Januar 2024 über unsere Website.</i>	
04.01.24 9:00 – 15:30 Uhr Anmeldung hier	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Oberbayern
16.01.23	LK Dachau: Fachvortrag: Anerkennung als AUA 14:00 – 16:30 Uhr FDuP Obb in Dachau
17.01.24 9:00-15:30 Uhr Anmeldung hier	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Oberbayern
31.01.24 9:00-15:30 Uhr Anmeldung hier	Präsenz - Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“, LRA Weilheim FDuP Oberbayern in Weilheim-Schongau
03.06.24	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Oberbayern
20.03.24	Fachtag Demenz und Teilhabe (Katholische Akademie München + Hybrid) FDuP Oberbayern



Veröffentlichen einer Veranstaltung oder eines Artikels

Wenn Sie eine Veranstaltung im Bereich Demenz planen oder einen interessanten Beitrag zu diesem Thema aus der Region haben, können Sie uns gerne per [E-Mail](#) kontaktieren. Wir freuen uns, Ihre Fachveranstaltung oder Beiträge in unserem Newsletter zu veröffentlichen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen auf unserer [Homepage](#) einzutragen. Bitte beachten Sie, dass die Redaktion eingehende Beiträge prüft und sich die Veröffentlichung vorbehält.



Informationen im Bereich Demenz



digiDEM Bayern: Demenzprävention und Resilienzförderung

Am 5.9.2023 von 11.00 – 11.45 Uhr wurden von Frau Prof. Dr. Alexandra Wuttke (Psychologische Psychotherapeutin und Stiftungsprofessorin am Universitäts-klinikum Würzburg) im Rahmen eines Webinars von digiDEM verschiedene Präventionsmöglichkeiten und Maßnahmen zur individuellen Resilienzförderung vorgestellt.

„Viele Menschen verstehen die Entwicklung einer Demenz als unausweichliches Schicksal des Alters. Dabei haben Wissenschaftler*innen nachgewiesen: Verändert sich der Lebensstil, könnten etwa 40 Prozent der Demenzerkrankungen vermieden werden. Zu den Präventionsmöglichkeiten, um geistig gesund und leistungsfähig zu bleiben, gehören zum Beispiel Bewegung, soziale Kontakte und nicht zu rauchen.

Gerade in der Anfangsphase einer Demenzentwicklung bieten sich verschiedene Resilienz fördernde Maßnahmen für Menschen mit Demenz und auch ihre Zu- und Angehörigen an. Denn wer besonders resilient, also widerstandsfähig ist, kann mit der neuen Lebenssituation besser umgehen und empfindet weniger Stress, der zum Beispiel durch Sorgen hervorgerufen sein kann.“ (Newsletter, digiDEM vom 29.08.23).

Weitere Informationen sowie die Aufzeichnung des Webinars finden Sie [hier](#).



Informationen im Bereich AUA & Beratung in der Pflege

Anmeldung zum Angehörigenseminar – EduKation von Desideria Care e.V.

Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie einfach nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Das kostenfreie EduKation Demenz®-Seminar ist offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Es umfasst zehn zweistündige Sitzungen und findet sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

Wenn Sie an einem Seminar teilnehmen möchten, schreiben Sie an: akademie@desideriacare.de oder rufen Sie uns an: 089/59 99 74 33

Anmeldung: [Desideria Care e.V. | Angehörigenseminare](#)

Postkartenserie – Ehrenamt der Fachstelle Demenz und Pflege Bayern

Die Postkartenserie „Ehrenamt“ möchte über die Möglichkeit der Unterstützung als „Ehrenamtlich tätige Einzelperson“ informieren und darüber hinaus auf den Mehrwert eines ehrenamtlichen Engagements aufmerksam machen.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Postkarten Sie dabei unterstützen, auf das Ehrenamt oder die Tätigkeit der ehrenamtlich tätigen Einzelperson aufmerksam zu machen.

Die Postkarten können kostenfrei bestellt werden.

Senden Sie uns bei Interesse gerne eine E-Mail an [info\(at\)demenz-pflege-bayern.de](mailto:info(at)demenz-pflege-bayern.de) mit Ihrer Adresse, dem Motiv bzw. den Motiven und der gewünschten Stückzahl.



Motiv Kochen



Motiv Spaziergang



Motiv Herausforderung



Motiv Einkaufen



Motiv Kartenspiel



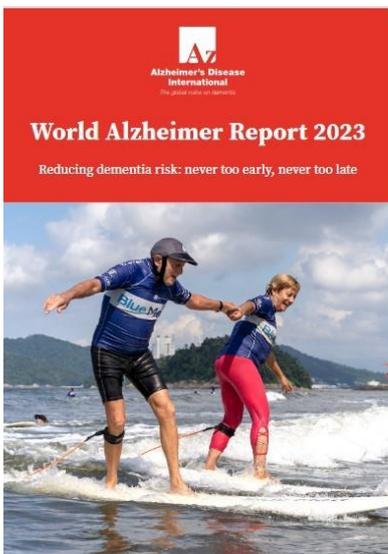
Rückseite

Die Postkarten wurden in Kooperation mit der Illustratorin und Graphicrecorderin Anja Riese aus Berlin gestaltet.



Hinweise & Literaturempfehlungen

Der Weltalzheimerbericht



Der Weltalzheimerbericht (World Alzheimer Report 2023) ist als kostenloser PDF-Download in englischer Sprache verfügbar. Er wird jährlich von der Alzheimer's Disease International (ADI) herausgegeben.

In verschiedenen Artikeln äußern sich neben Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis auch Betroffene und ihre Unterstützer:innen weltweit.

Der diesjährige Bericht mit dem Titel „Reducing dementia risk: never too early, never too late“ befasst sich mit den Möglichkeiten, das Demenzrisiko zu reduzieren. Dabei stehen Risikofaktoren und Präventionsmöglichkeiten im Fokus der Ausführungen.

Die ADI ist der internationale Verband von Alzheimer- und Demenzverbänden auf der ganzen Welt und steht in offiziellen Beziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Den kompletten Bericht zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Literaturtipp

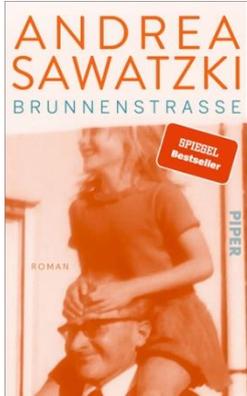
In „Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück“ geht es um einen elfjährigen Jungen, der daran verzweifelt, seinen Opa, der gleichzeitig auch sein bester Freund und größter Held ist, mehr und mehr an die Demenz zu verlieren. Dabei schwankt er zwischen Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, Tatendrang und Resignation. Das Problem: Opa beginnt immer mehr zu vergessen. Wer er ist, wer sein Enkel ist, wo er überhaupt ist, schwankt in der Vergangenheit, verwechselt seinen Enkel mit "dem Feind" - und ist zwischendurch wieder ganz klar.

Kai will diesen Zustand nicht akzeptieren und entwickelt einen Plan: Er reist mit Opa in die Vergangenheit und nimmt ihn mit in seine Jugend- und Kriegsjahre. So will er Opas Erinnerungen wachrufen und ihn wieder ganz in die Realität zurückholen. Doch nach und nach erkennt Kai, dass Opas Leben gar nicht so heldenhaft war, wie er es seinem Enkel immer berichtet hat. Und das dieses Vorhaben gar nicht so einfach ist. Mitreißend und eindringlich gibt Autor Zoran Drvenkar einen Einblick in die die ganz besondere Beziehung von Kai zu seinem Großvater und zeigt in lustigen und traurigen Momente, wie sich das Leben mit Demenz für einen jungen Angehörigen anfühlt. Der Roman besticht mit seiner Ehrlichkeit und einem empathischen Jungen, der so schnell nicht aufgibt.



Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück

von Zoran Drvenkar, 17 Euro,
Carl Hanser Verlag
ab 11 Jahre
Erhältlich in Ihrer lokalen
Buchhandlung



Brunnenstraße
von Andrea Sawatzki, 20 Euro,
Piper Verlag
Erhältlich in Ihrer lokalen
Buchhandlung

Andrea Sawatzkis ungeschminkter autofiktionaler Roman

Keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki wie in einem Kurzfilm einfängt: 1971 wird der Journalist Günther Sawatzki von seiner Stelle in London abgezogen und geht zu seiner Familie nach Deutschland zurück. Aber er will sein altes Leben aufgeben und mit seiner Geliebten zusammen sein, mit der er eine Tochter hat: Andrea.

Doch bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist. Das Geld wird knapp, die Mutter muss wieder als Nachtschwester arbeiten, und die zehnjährige Andrea kümmert sich um den dementen Vater, der launisch, ungeduldig und jähzornig ist. Es entspinnt sich ein geheimes Leben zwischen den beiden von Nähe und Entfremdung, Liebe und Überforderung. Bis zu seinem katastrophalen Ende.

Text und Bild durch den herausgebenden Verlag

Fotowettbewerb – von DESIDERIA CARE e.V.

Die zweite Runde des Desideria-Preises für Fotografie ist eingeläutet: Seit August 2023 läuft die bundesweite Ausschreibung für den Fotopreis „Demenz neu sehen“ – zum ersten Mal auch in Österreich. **Noch bis 15. Juni 2024 haben Profifotograf*innen, Nachwuchstalente und Amateure** Zeit, sich mit ihren Fotos zu bewerben. Das zentrale Ziel von „Demenz neu sehen“ ist, das Bild der Volkskrankheit in der Öffentlichkeit positiv zu verändern.

„Menschen mit Demenz gehören in die Mitte der Gesellschaft“, wünscht sich auch der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek, der erneut die Schirmherrschaft für den Fotowettbewerb übernommen hat. Sein Statement und mehr als 20 Motive aus dem Desideria Preis 2022 konnten die Bürger von Memmingen Ende September bei der großen Open-Air-Ausstellungen mitten in der Altstadt sehen. Damit ging ein von Anbeginn des Fotowettbewerbs gehegter Wunsch des Desideria-Teams in Erfüllung: Endlich sind die Bilder auf der Straße, mitten im Alltagsgeschehen angekommen und Menschen beschäftigen sich mit ihnen. Der Preis ist insgesamt mit **10.000 Euro** dotiert. Die **Bewerbungsfrist** läuft vom **1. August 2023 bis 15. Juni 2024**. Die **Preisverleihung findet im Oktober 2024** in München statt. Anschließend werden die prämierten Fotografien in Ausstellungen und vielfältiger Medienarbeit der Öffentlichkeit präsentiert. **Veranstalter** von "Demenz neu sehen" ist der gemeinnützige Verein Desideria Care e.V., in München. **Gefördert wird das Projekt on der Josef und Luise Kraft Stiftung.**

Haben Sie Fragen, dann schicken Sie eine E-Mail an info@demenzneusehen.de.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

DEMENTZ
neu sehen

2024 Desideria Preis für Fotografie

info@demenz-pflege-oberbayern.de

www.demenz-pflege-oberbayern.de

Kreillerstr. 24, 81673 München
Telefon 089 – 43 66 96-51
Zum Abbestellen hier klicken

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Impressum

Herausgeber i. S. d. Bayerischen

Pressegesetz (BayPrG)/

Diensteanbieter i. S. d. § 2

Telemediengesetzes (TMG):

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Hirtenstraße 2 – 4, 80335 München

Telefon: +49 89 5 51 69 – 0, Telefax: +49 89
5 50 42 03

E-Mail: info@demenz-pflege-oberbayern.de

Vertretungsberechtigt:

Vorstand, bestehend aus

Prof. Dr. Hermann Sollfrank (Vorsitzender)

Gabriele Stark-Angermeier

Thomas Schwarz

Rechtsform und Registereintragung:

Eingetragener Verein (e.V.)

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München

Vereinsregisternummer: VR 7706

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a

Umsatzsteuergesetz: DE 129 522 447

V.i.S.d.P.: Gabriele Kuhn

(Leitung der Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern)

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Kreillerstr. 24, 81673 München

Information gem. § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

(VSBG): Der Caritasverband der Erzdiözese München und

Freising e.V. und die in seiner Trägerschaft stehenden

Einrichtungen nehmen nicht an dem

Streitbeilegungsverfahren vor einer

Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für

eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen

Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir

als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte

oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen

oder nach Umständen zu forschen, die auf eine

rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur

Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen

nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt.

Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem

Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung

möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden

Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend

entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter,

auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb

können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr

übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets

der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten

verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt

der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft.

Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung

nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der

verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte

einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden

von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links

umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke

auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen

Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung,

Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der

Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen

Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.

Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den

privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit

die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt

wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche

gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheber-

rechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen

entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von

Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte

umgehend entfernen.

Bildnachweise:

- Bild mit Kürbis: freepik.com
- Bild Tag der offenen Tür: Mitarbeiter
- Bild „CARE IST MEHR“ Sabine L. Distler (Curatorium Altern gestalten) <https://images.app.goo.gl/R47WVtZGT7W5GJE8A> (Caritas Zeichen)
- <https://images.app.goo.gl/vdUL4BEQQ5T6BvxY6> (Klick-Zeichen)
- <https://www.stickpng.com/de/img/icons-logos-emojis/neue-aufkleber-und-etiketten/save-the-date-stempel> (Save the date) Stempel
- Bild „Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück“: <https://www.hanser.de/>
- Bild und Text „Brunnenstraße“: <https://www.piper.de>